

Die Statistik hat gesprochen! Die durch die Volkszählung vom 1. December, bis jetzt wenigstens provisorisch festgestellten Bevölkerungsziffern der drei Hauptstädte unserer Provinz, Magdeburg - Halle - Erfurt sind bekannt geworden und die Ziffern geben Anlass zur Anstellung interessanter Vergleiche. Ein solcher Vergleich kann, wie konstatirt wird mit Vergleichen gleich vorweg, nur zu Gunsten Hallas ausfallen.

Magdeburg, Halle und Erfurt, Stadtblatt, Friedrichshof, und incl. seiner Vorstädte. 87,925 Einwohner, 97,145 Einwohner, mithin eine Zunahme von 9,220 gleich einem Procento von ca. 10%.

Erfurt endlich betrug 1875: 48,025 Einwohner, und betrug 1880: 53,237, also jezt mehr: 5,207. Welche Zahl, gleich wie bei Magdeburg, einer Bevölkerungszunahme von ca. 10% entspricht. Obgleich, das doch im Grunde nicht anders als eine Verlustzahl ist, die man, wenn man die Bevölkerungszahl von 1880 Personen auf, welche gegen 1875 eine Vermehrung von ca. 40 Proc. entspricht. Diese Zahlen sprechen selbst, sie zeigen klar, nicht nur wie entwicklungsfähig Halle ist, sondern das es die entwicklungsfähige Stadt der Provinz ist.

Provinzial - Nachrichten.

Naumburg, 12. Dec. Der für den Abend des 9. d. angekündigte erste öffentliche Vortrag im heiligen Vereine für Volksschulbildung, zu welchem auch die Mitglieder des Gewerbevereins und der heiligen Gewerbevereine geladen waren, war gut besucht.

Katharina von Bora.

In der letzten Veranlassung des Landwerckmeisterei-Vereins hatte Herr Diacimus Nieschmann die Güte, das Jugendleben der Katharina von Bora, des treuen Weibes unsterblichen Reformators, über die er selbst vor einiger Zeit ein Buch herausgegeben hat, in einem ihrer lebensvollen Vorträge vorzuführen.

Northausen, 14. Dec. Der Bau-Vorstand und der Vereins-Delegirten des Kupffers Zurngauzes (zum XIII. Kreise gehörig) hatten gestern hier unter dem Vorsitz des Bauverretters, Fabrikant und Stadtvordomnen Carl Verber jun. die zum Verband gebörenden Heiderode, Eisenberg, Elfdorf, Herten, Hilda, Adelsheim, Sandershausen, Elfdorf, Heiderode, die in diesem Jahre an dem Verbande mitzuwirken, übergeben.

Aus der Altstadt, 13. Dec. In der in letzter Woche zu Salzweidel abgehaltenen Stadtvordomnen-Sitzung wurden u. a. für Extrablatt bei der Volkszählung 70 Mark bewilligt.

Mitten, 12. Dec. Gehern Abend hielt in der Versammlung der Bürger-Vereinigung Herr Ober-Controleur Schaubert aus Halle a. S. einen höchst interessanten Vortrag über mittel-ältere Gebäude.

Gleichen, 13. Dec. Nicht Kraben der I, sondern der II. Bürgerkategorie waren es, welche, wie in meiner letzten Correspondenz erwähnt, hier ein Schaulaufen gerichmt und Gegenstände daraus entwidenden.

Artern, 13. Dec. Am Freitag Abend hatte der Rentier B. in Wittberg sich um seinem Uebernehmen, das Licht der Brennen herein. Bei seiner Abreise haben er das ungewöhnliche umgehene Wohl gewogen, um sich seiner Kasse zu bemächtigen, die jedoch nicht gefunden worden war.

Marienberg, 11. Dec. Heute früh zwischen 6 und 7 Uhr brach ein gewöhnliches Bauernhaus an der Halberstädter Straße ein, welches im Erdgeschoss ein niederes, Verleiche gehörig der Meccanisch-Fabrik und war bei der Feuer-Verhütungsgesellschaft Colonia mit 780 Mark versichert.

Ueber das Grubenunglück in Wals, welches bereits telegraphisch gemeldet wurde, gehen jezt nähere Nachrichten ein. Am 10. d. M. früh 3 Uhr wurden die Bewohner des in unmittelbarer Nähe des Manns-Streum-Bergwerks gelegenen Dorfes Bempsteg durch ein furchtbares Getöse aus dem Schlafe geweckt; die festen aus Stein gebauten Häuser schauerten wie bei einem Erdbeben.

Vermischtes. Ueber das Grubenunglück in Wals, welches bereits telegraphisch gemeldet wurde, gehen jezt nähere Nachrichten ein. Am 10. d. M. früh 3 Uhr wurden die Bewohner des in unmittelbarer Nähe des Manns-Streum-Bergwerks gelegenen Dorfes Bempsteg durch ein furchtbares Getöse aus dem Schlafe geweckt; die festen aus Stein gebauten Häuser schauerten wie bei einem Erdbeben.

Schneetod. In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

In Vitruve-francois trug sich vor einigen Tagen folgender erschütternder Fall zu: Eine barmergische Schwester machte an der Bahre eines kleinen Mädchens, dessen Tod Tags vorher in der geistlich-vorgerichtlichen Weise constatirt worden war, und dessen Beerdigung am nächsten Tage stattfinden sollte.

würmt und ruhig einschläft. Das Mädchen war nur schrecktötet gewesen.

Handels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Die Weidmachtenbetreibungen betreffend. Auch in diesem Jahre wird an das Publikum das Gerüden gerichtet, mit den Weidmachtenbetreibungen ab zu beginnen, damit die Weidmachten sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zummulden, wodurch die Mäntlichkeit in der Weidmachtenbetreibung leidet.

Magdeburg, 13. Dec. Landweizen 208-218 M., Haub. weisse 189-198 M., Roggen 218-220 M., Gerste 176 bis 184 M., Landgerste 167-177 M., Futter 150-160 M., der 1000 Kilogr. - Kartoffelspiritus 27.00, Locomotive, meierb. Termine behauptet. loco ohne 56 5/8 M., ab Bahn 57 M., Dec. und Dec.-Jan. 56,5 M., Jan.-Febr. 56,5 M., Febr.-März 56,5 M., pro 10000 M. mit Uebernahme der Gebinde a 4 M., pro 100 T. - Wittenbräu 56 M., loco 55 a 55 1/2 M.

Northausen, 11. Dec. Weizen 91,41-21,18 M., Roggen 214-222 M., Gerste 153,33-16,00 M., Hafer 14,00-14,80 M., Erbsen, gelb. M., Speisebohn, weisse, - M., Linen - M., Kartoffeln 4,50-5,50 M., Stroh 4. - bis 4,50 M., Heu 6,00 bis 7. - M., pro 100 Kilogr. Rindfleisch 1,00-1,20 M., Schweinefleisch 1,20-1,40 M., Kalbfleisch 0,60-0,80 M., Hammelfleisch 0,90-0,90 M., Speck 1,60-1,80 M., Butter 2,00-2,20 M., Cb-Butter 2,40-2,60 M., pro 1 Kilogr., Eier 3,20-3,40 M., Käse 3,50-4 M., a Schock.

Berlin, 11. Dec. Weizen 22,89-23,20 M., Roggen 20,40-21,50 M., Gerste 20,20-20,50 M., Hafer 16,40-16,60 M., Rindfleisch 5,50-6,75 M., Heu 5,00-7,40 M., Erbsen 22-32 M., Speisebohn, weisse, 24-42 M., Linen 30-48 M., Kartoffeln 5,00-7,50 M., pro 100 Kilogr. Rindfleisch 1,20-1,50 M., Schweinefleisch 1,10-1,40 M., Kalbfleisch 0,90-1,50 M., Hammelfleisch 1,00-1,30 M., Butter 1,80-2,80 M., pro 1 Kilogr. Eier 60 Stüd 3,70-4,20 M.

Breslau, 13. Dec. Weizen der April-Mai 210,00 M., Roggen der Dec. 207. - , pro Dec.-Jan. 2,35, pro April - Mai 200. - , Rübbi der Dec.-Jan. 54. - , pro April-Mai 54,50 M., Weiz-Summi 55,25. Spiritus pro 100 Liter 100 Weiz. pro Dec.-Jan. 53,20, pro April-Mai 53,20, pro Mai-Juni 56. - .

Fremdenliste.

Angewandte Fremde vom 13 bis 14. December.

Stadt Hamburg. Dr. Hoff a Wien; Frau Baronin Spiegel m. Begl. a. Berne u. Götting; Herrgott Schröder a. Artern; Ing. Angerstein a. Düsseldorf; Frau Antmann Roloff m. Begl. a. Erdorben; Kaufleute: Wiops a. Hamburg; Seege a. Buns-lau; Wied a. Paris; Salomonsky a. Berlin; Walthar a. Nord-hausen.

Frankfurt. Rittergutsbes. v. Rauer m. Gem. a. Bölen; Ritterg. v. Wiegner a. Königsberg; Bauart Brinmann a. Köln; Revier Legde a. Potsdam; Rentier Hoff a. Hamburg; Kaufleute: Dieckel a. Kassel; Vertl a. Hannover; Forcher a. Loebnitz; Wiedler a. Ubergelb; Jost a. Weimingen; Cordes a. Weimingen; Reichard a. Berlin; Köhne a. Strittin; Woll a. Berlin; K. v. Strohmann a. Dessau.

Stadt Jülich. Gutsh. Andre u. Schmelzer a. Reiz; Fabrik- bes. Müller a. London; Witt. Welfel: in a. Halberstadt; Rentier Köster a. Chemnitz; Kaufleute: Schönerger a. Hannover; Hum-bold a. Vodenbad.

Stadt Berlin. Frau. Arzt Dr. Schumann a. Berlin; Kaufmann H. Krug a. Königsberg; Fabr.-Zmp. Schneider a. Solzdel; Kaufleute: Köpke a. Berlin; Guldner a. Weimingen; Schone a. Schwarzburg; Kaufmann a. Hannover; Strickhof a. Vingen; Krauchitz a. Frankfurt; Weiler a. Magdeburg; Klinge a. Gienand; Stolze a. Wittenberg.

Stadt Berlin. Rittergutsbes. v. Hanlein a. Schwärin; Ritterg. v. Förster a. Braunschweig; Baumeister Kirckhof a. Königsberg; Dr. med. Badeli a. Jülich; Rentier Tomlin a. Walmö; Arzt Dr. Ragner a. Hannover; Ing. Wähler a. Döben-burg; Kaufleute: Weinhardt u. Goldstein a. Berlin; Lent a. Wernau; Hartmann a. Chemnitz.

Stadt Berlin. Frau. Rentier u. Fel. Büchner a. Nord-hausen; Fel. Ludwig a. Königsberg; Ober-Ing. Dittmar a. Weimar; Landw. Spengler a. Kribburg; Ing. Nöwels a. Gern; Baumgärtner Kühne u. Frau a. Braunschweig; Kaufleute: Wap-phael u. Berner a. Berlin; Abrahamowitsch a. Bromberg; Kirckhof a. Königsberg.

Rittergutsbes. v. Hinfenbaum-Unternehmer Grombau a. Berlin; Bürgermeister Geisler a. Solingen; Forstbesitzer Wähler a. Tannoburg; Advocat Uhlmann a. Chemnitz; Kaufleute: Korbet a. Hannover; Weiler a. Gleichen; Ritter a. Ubergelb; Simon a. Köln.

so hatte Koppe darauf gerechnet, das am Charitonenabend Abend sollte die kleine Schwester liegen würde um für die Letzte alle Rechte entgegenzunehmen, die Kräfte aller Kräfte zusammenzusetzen. Die flucht gelang vortrefflich und hat in dem Buche des Herrn Diacimus Nieschmann, auf das wir im Einzelnen verwiesen müssen, ihre meisterhafte Darstellung gefunden. Unter Stroß und Heringsschnitz verpackt, wurden die Flüchtlenden mobil; hatten durch Koppe und Dominich über die bezugl. sachliche Grenze nach Wittenberg gebracht. So gesehen im Jahre 1528. Luther trat mit etlichen Vätern in Verbindung und erreichte, daß sie ihre Kinder zurückhaken. Die anderen Namen brachte er bei Freunden und Bekannten unter. Katharina aber blieb im Hause des Syndicus Reichendach in Wittenberg, wo sie fortzulassen und sitzig als Weiland der Hausfrau lebte. Ganz ohne Unwohlsein blieb übrigens die Sache doch nicht.

Der Bischof wollte dem Koppe an den Kragen. Doch trat Luther für ihn ein und machte sein Hehl aus seiner Willkürigkeit, ließ sogar die Sache drucken. Trotzdem die Reichendach sich Geheule mit Schreden den Tag kommen lassen, wo sie Katharina wieder verlassen würde, beehrte Luther, daß sie ihm nachzukommen die Bedingungen aufstellen würde, unter welcher zu verheirathen sei. Die Bedingungen zu Herten Baumgärtner aus Nürnberg, einem jungen Manne, der die Zustände liebgewonnen, zuschlugen sich, da dertelbe von seinem Vater plötzlich zurückgerufen wurde. Auch eine Verbindung mit dem Doktor Glas aus Erlanhlunde kam nicht zuwege, da er der Katharina nachzukommen die Bedingungen aufstellen wollte, unter welcher zu verheirathen sei.

Der Bischof wollte dem Koppe an den Kragen. Doch trat Luther für ihn ein und machte sein Hehl aus seiner Willkürigkeit, ließ sogar die Sache drucken. Trotzdem die Reichendach sich Geheule mit Schreden den Tag kommen lassen, wo sie Katharina wieder verlassen würde, beehrte Luther, daß sie ihm nachzukommen die Bedingungen aufstellen würde, unter welcher zu verheirathen sei.

Der Bischof wollte dem Koppe an den Kragen. Doch trat Luther für ihn ein und machte sein Hehl aus seiner Willkürigkeit, ließ sogar die Sache drucken. Trotzdem die Reichendach sich Geheule mit Schreden den Tag kommen lassen, wo sie Katharina wieder verlassen würde, beehrte Luther, daß sie ihm nachzukommen die Bedingungen aufstellen würde, unter welcher zu verheirathen sei.

Der Bischof wollte dem Koppe an den Kragen. Doch trat Luther für ihn ein und machte sein Hehl aus seiner Willkürigkeit, ließ sogar die Sache drucken. Trotzdem die Reichendach sich Geheule mit Schreden den Tag kommen lassen, wo sie Katharina wieder verlassen würde, beehrte Luther, daß sie ihm nachzukommen die Bedingungen aufstellen würde, unter welcher zu verheirathen sei.

Der Bischof wollte dem Koppe an den Kragen. Doch trat Luther für ihn ein und machte sein Hehl aus seiner Willkürigkeit, ließ sogar die Sache drucken. Trotzdem die Reichendach sich Geheule mit Schreden den Tag kommen lassen, wo sie Katharina wieder verlassen würde, beehrte Luther, daß sie ihm nachzukommen die Bedingungen aufstellen würde, unter welcher zu verheirathen sei.

Der Bischof wollte dem Koppe an den Kragen. Doch trat Luther für ihn ein und machte sein Hehl aus seiner Willkürigkeit, ließ sogar die Sache drucken. Trotzdem die Reichendach sich Geheule mit Schreden den Tag kommen lassen, wo sie Katharina wieder verlassen würde, beehrte Luther, daß sie ihm nachzukommen die Bedingungen aufstellen würde, unter welcher zu verheirathen sei.

Der Bischof wollte dem Koppe an den Kragen. Doch trat Luther für ihn ein und machte sein Hehl aus seiner Willkürigkeit, ließ sogar die Sache drucken. Trotzdem die Reichendach sich Geheule mit Schreden den Tag kommen lassen, wo sie Katharina wieder verlassen würde, beehrte Luther, daß sie ihm nachzukommen die Bedingungen aufstellen würde, unter welcher zu verheirathen sei.

Der Bischof wollte dem Koppe an den Kragen. Doch trat Luther für ihn ein und machte sein Hehl aus seiner Willkürigkeit, ließ sogar die Sache drucken. Trotzdem die Reichendach sich Geheule mit Schreden den Tag kommen lassen, wo sie Katharina wieder verlassen würde, beehrte Luther, daß sie ihm nachzukommen die Bedingungen aufstellen würde, unter welcher zu verheirathen sei.

Der Bischof wollte dem Koppe an den Kragen. Doch trat Luther für ihn ein und machte sein Hehl aus seiner Willkürigkeit, ließ sogar die Sache drucken. Trotzdem die Reichendach sich Geheule mit Schreden den Tag kommen lassen, wo sie Katharina wieder verlassen würde, beehrte Luther, daß sie ihm nachzukommen die Bedingungen aufstellen würde, unter welcher zu verheirathen sei.

Der Bischof wollte dem Koppe an den Kragen. Doch trat Luther für ihn ein und machte sein Hehl aus seiner Willkürigkeit, ließ sogar die Sache drucken. Trotzdem die Reichendach sich Geheule mit Schreden den Tag kommen lassen, wo sie Katharina wieder verlassen würde, beehrte Luther, daß sie ihm nachzukommen die Bedingungen aufstellen würde, unter welcher zu verheirathen sei.

Der Bischof wollte dem Koppe an den Kragen. Doch trat Luther für ihn ein und machte sein Hehl aus seiner Willkürigkeit, ließ sogar die Sache drucken. Trotzdem die Reichendach sich Geheule mit Schreden den Tag kommen lassen, wo sie Katharina wieder verlassen würde, beehrte Luther, daß sie ihm nachzukommen die Bedingungen aufstellen würde, unter welcher zu verheirathen sei.

Der Bischof wollte dem Koppe an den Kragen. Doch trat Luther für ihn ein und machte sein Hehl aus seiner Willkürigkeit, ließ sogar die Sache drucken. Trotzdem die Reichendach sich Geheule mit Schreden den Tag kommen lassen, wo sie Katharina wieder verlassen würde, beehrte Luther, daß sie ihm nachzukommen die Bedingungen aufstellen würde, unter welcher zu verheirathen sei.

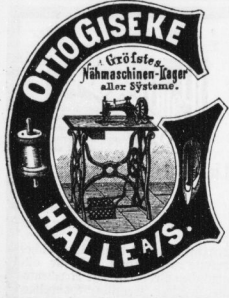
Dennoch auch nach Nimpfchen war die Stimme der Wittenberg

Postfr. Oswald Niedermann Postfr.

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke:
Eau de Cologne von Joh. Maria Farina
 gegerübt. d. Nülich's-Blas und
 Maria Clementine Martin Klosterfrau, in Reichen
 und einzelnen Flaschen zu Engros-Preisen.
Odeurs als Waigoldchen v. Lose, Berlin. Violet de Parme
 und Lora v. Pinand, Paris, sowie alle Neuheiten
 in Gerüchen von Treu & Nülich, Atkinson, Schlim-
 pert & Co.
Cartonagen Atrappen, Odozierer ohne Gummi-Ballon
 (Neubild), sehr passende Geschenke.
Seifen alle Sorten obiger Fabrike, in Carton elegant ver-
 packt, als: Seifen, Noten, Wandelblüthen u.
Bürsten Aschworth's Patent Stahlbürsten, sowie Zahn-
 Nagel-, Tisch- und Kopfbürsten, prima Quali-
 tät, Spiegel. 1913
 Auf meine **Weihnachts-Ausstellung** mache ergebenst
 Billige Preise. Billige Preise.



Operngläser
 die neuesten Pariser Muster
 vorzügliche Gläser — größte
 Auswahl — billige Preise
 sowie sämtliche
optische Artikel
 empfiehlt
J. H. Schmidt (C. Nockler),
 Halle a. S., Schmeerstraße 29.



Nähmaschinen
 aller Systeme
 für das Haus und die Werkstatt.
 Unübertroffen durch Leistungsfähigkeit, Dauer, höchste Eleganz der Ausstattung, Geräuschlosigkeit beim Arbeiten. Dieselben sind versehen mit den neuesten Hilfsapparaten, als: Patentirte Selbstspüler (selbsttätiger Apparat zum Aufwinden der Schiffschnur), Patentirte Kadaverlösung, Rollen unter dem Gestell zum leichten Fortbewegen im Zimmer. 1892
 Einrichtung für Hand- und Fußbetrieb.
Otto Giseke,
 große Steinstraße 67.

Nr. 52. **Großer** Nr. 52.
Pelzwaren-Ausverkauf
 bei
Gebrüder Zuber, Halle a. d. S.
 Nr. 52. 52. Große Ulrichstraße 52. Nr. 52.

Zur Winter- und Ball-Saison sowie bei
Weihnachts-Einkäufen
 bietet mein großes Lager fertiger
Stiefel- u. Schuhwaren
 die allerreichhaltigste Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in dauerhafter, geschmackvoller Ausführung zu festen, niedrigen Preisen.
 Auch führe nur allein
Echt russische Gummischeuhe u. Pelzstiefel,
 äußerst dauerhaft und angenehm, das Zuverlässigste gegen jede Kälte und Nässe.
 Auswärtige Aufträge effectuirt durch Einsendung einer betreffenden Fußbekleidung genau passend.
F. Schultze, Stiefel- u. Schuhfabrikant,
Post-Strasse 3.

Für den Weihnachtstisch! **Novität 1880.**
Neue Original-Märchen
 für das Alter von 10-14 Jahren.
 10 Bogen Text mit 5 prächtigen Farbendruckbildern und illust. Text.
 Preis eleg. cartonnirt 3 Mark.
 Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.
 Ein pädagogisches Fachblatt urtheilt u. A. über dieses Buch: „Es verdient viel gelesen zu werden, da es klar, anziehend und feinsinnig geschrieben ist und Goldfäden der Lebensweisheit in sich trägt. Es eignet sich trefflich zu einem Festgeschenk für die Jugend, zumal da die Ausstattung vortreflich ist. Als einen besonderen Vorzug möchten wir noch hinzufügen, daß es die Abgesammltheit und das Feindliche, was in manchen Märchenbüchern haust, vermeidet.“
Halle a/S. Verlag von Max Koestler.

Die
Pfeffersche Buchhandlung in Halle
 (Brüderstrasse 14, nahe dem Markt)
 empfiehlt auch in diesem Jahre — (dem 144sten Jahre ihres Bestehens) — aus Anlass des bevorstehenden **Weihnachtsfestes** ihr grosses Lager von gediegener
Präsent-Literatur
 für Erwachsene, sowie für jedes Jugendalter,
 von
Clasikern, Pracht- und Kunstwerken, Jugendschriften, Bilderbüchern, Landkarten und Atlanten, Spielen, Kalendern u. dgl.
 Die Preise (zum Theil sehr ermässigt) werden allenthalben **billigst** notirt; Nichtvorhandenes wird schnelligst herbeigeschafft. Sendungen zur Ansicht und Auswahl, sowie Weihnachts-cataloge sind jederzeit zu erhalten. Alles von anderen Handlungen Angekündigte wird zu gleichen, oder noch geringeren Preisen geliefert.
Aufträge für den Weihnachtstisch
 wolle man möglichst zeitig zu ertheilen die Güte haben. [9271]

für Familien und Lesecircle, Bibliotheken, Hotels, Cafes und Restaurationen.
Illustrirte Zeitung
 Probe-Nummern gratis und franco.
 Abonnements-Preis vierteljährlich 6 Mark. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.
 Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

Ida Böttger, Markt 18,
Kinder-Wäsche-Ausstattungen.
 für Neugeborene:
 Socken, Jacken, Bindeln, Bindelböschchen, Bindel- und Bodentücher, Wickelbänder, Unterlagen, Gedr. Stoffen-Rohpaar- Matragen, Feder-Blimmeu, und Bettchen, Kinderbet- und Besüge, Läden, Corsets, Nachträge in Schürzen, Biquis und Jaconet, Tauffieder, Tauffüßchen.
 Alles in größter Auswahl und von vorzüglichster Einrichtung.
Knaben- und Mädchenhemden
 für jedes Alter in Gifflon, Doppelts und Beinen zu billigen Preisen.
Fertige Kinderbetten.

Wilh. Körner, Juwelier,
 obere Leipzigerstrasse 33, nahe am Thurm
 zu **Weihnachtsgeschenken** empfehle mein Lager
Gold- und Silberwaren
 zu billigen Preisen.
Feine Brillant-Ringe Mk. 20, 30, 35, 40 u. s. w.
 Siegelringe, massiv, 8, 9, 10-30 Mk.
 Kettchen für Herren | in grösster Aus-
 Kettchen für Damen | wahl,
 Armabänder 10, 15, 20, 30 Mk. u. s. w.
 Kreuze 3, 4, 5, 6-30 Mk.
 Granatwaren in grosser Auswahl.
Garnituren an Haarketten zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Mk.
 Sämtliche Artikel sind in grösster Auswahl, vom geringsten bis zum feinsten, vorrätzig. — Umtausch nach Weihnachten gern gestattet.

Griechische Weine
1 Probekiste
 mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausge-
 wählten Sorten
 von Cephalonia, Corinth, Patras und Santorin verien-
 det — 12 Flaschen u. Kiste frei — zu
19 Mark
 Diese Probekisten eignen sich zu passenden Festgeschenken.
J. F. Menzer, Reichargemünd,
 Ritter des Königl. Griech. Croisier-Ordens.

Friedrich Hünigler's unüber-
 troffene, garantirt ächte
Gallus-Zinten
 empfiehlt zu Originalpreisen
J. Zöbisch, Halle a. S.

500 Mark zahle ich dem, der
 beim Gebrauch von
Koth's Zahnwasser
 50 J. 60 J. jemals wieder Zahnschmerzen
 bekommt oder aus dem Munde riecht.
Job. George Koth, Hoflieferant,
 Berlin S., Brinzenstraße 85/86.
In Halle a. S. bei Herrn Oswald Niedermann, Postfr. 3, Oscar Ballin, Weisgerter 95, Georg Krawinkel, Schwanstraße 1, u. A. G. Werner, Fernburgerstr. 31.
Warnung!!!
 Das anderwärts angepriesene Gold-
 mann's Zahn- u. Raufmann's Zahn-
 sind verwerfliche Nachahmungen meines
 Fabrikates.

Bei Durchfall hat die illustrierte
 Zeitung: „Die Kiste der Götter“
 werden sogar **Quarantäne**
 überlegenem gemessen, das auch
 die, wenn nur die richtigen Mittel
 zur Rettung gelangen, noch
 schnell entfernt werden. Es sollte
 jeder jeder Bedenke, sich wenn bei
 der Lösung alle Dächer erlöschend
 werden, sich verhalten. Dieser
 bewährten **Stomachische** zureichen
 und nicht können, obgleich Wert an-
 zuerkennen. Ein „Käufung“ daraus
 wird gratis und franco versandt.
 In dem welt- **Die Götter**
 verbreiteten **Stomachische** zureichen
 fassen **Stomachische** zureichen
 Bekende die **Stomachische** zureichen
 Leben angehen, — **Stomachische**
 welche selbst bei **Stomachische** zureichen
 noch die **Stomachische** zureichen
 — **Stomachische** zureichen
 — **Stomachische** zureichen
 Dr. King's **Stomachische** zureichen
 über 60 J. das **Stomachische** zureichen
 Verlags-**Stomachische** zureichen
 in Leipzig.
 Vertrieben in **Stomachische** zureichen
 in Halle.

Antonie Steffert'scher Waldschnecken-Extract,
 als unübertroffenes Mittel gegen Nerven-
 schmerzen u. ärztlich geprüft und emp-
 fohlen. Zu beziehen in Halle a. S.
 durch Herrn Louis Voigt, gr.
 Ulrichstraße 16.